

Inhalt

Vorwort	7
1. Apokalyptische Reiter und zivilisationsferne Barbaren – Zeitgenössische Wahrnehmungen der Hunnen	9
2. Krieger aus den Weiten der Steppe – Die Frage nach der Herkunft der Hunnen	29
3. «Die Saat des ganzen Verderbens und der Ursprung verschiedener Katastrophen» – Die Hunnen erscheinen am römischen Horizont	51
4. Die große Zäsur – Der Hunnenüberfall des Jahres 395 . .	65
5. Uldins Abenteuer – Die erste Machtbildung der Hunnen an der Donau	75
6. Beutegemeinschaft, Kriegerkonföderation, Steppenreich – Entstehung und Struktur hunnischer Machtgebilde . . .	87
7. Zwischen Uldin und Attila – Die zweite Machtbildung der Hunnen an der Donau	113
8. Attila und der römische Osten – Die Entfaltung der hunnischen Machtbildung	133
9. Einblick in das Hunnenreich – Priskos und die oströmische Gesandtschaft des Jahres 449	163
10. Attila und der römische Westen – Die Überdehnung der hunnischen Machtbildung	197

11. Tod in der Hochzeitsnacht – Der Zusammenbruch des Attila-Reiches und die Folgen	235
12. Kidariten, Alchon und Hephthaliten – Hunnen in Zentralasien und Indien	253
13. Konfrontation und Kooperation – Römer, Perser und Hunnen im 6. Jahrhundert	291
14. Hunnen allerorten – Ausblick in die Rezeptionsgeschichte	313
15. Epilog	343

Anhang

Anmerkungen	351
Abkürzungen	449
Quellen	457
Literaturverzeichnis	471
Bild- und Kartennachweis	517
Register	519